

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@20minuten.ch

Basel tickt Art

15. Juni 2015 18:49; Akt: 15.06.2015 18:49

Selbst Basels nobelste Hotelloobby wird zu Kunst

von Lukas Hausendorf - Nicht nur die Art, sondern auch zehn Satelliten-Messen buhlen um ein kunstinteressiertes Publikum. Die Kunstmesse belebt so fast die ganze Stadt.

Die [Art Basel](#) hat die Stadt fast schon flächendeckend eingenommen, obwohl sie noch gar nicht angefangen hat. Diese öffnet erst am Donnerstag ihre Pforten für die Öffentlichkeit. Die bestbetuchten Sammler dürfen aber schon am Dienstag ihre Wahl treffen und die besten Exponate kaufen. Für nicht ganz so solvente

Sammler und das interessierte Publikum gibt es bis dahin aber mehr als genug zu sehen.

Mittlerweile zehn Satellitenmessen haben sich über die ganze Stadt verteilt und wollen das Publikum anlocken. Die [Liste](#) als älteste und erste davon feiert heuer ihren 20. Geburtstag am Burgweg beim Sudhaus. Ihr Zehnjähriges begeht die [Design Miami/Basel](#). Es kommen aber auch neue hinzu. Die [Photo Basel](#) etwa feiert dieses Jahr Premiere.

Auf einen Drink mit Dieter Roth

Die Art-Woche ist nicht zuletzt auch eine Woche des ausgelassenen Feierns. Neben dem Art Club in der Campari Bar oder der Lady Bar, wo täglich die Plattenteller drehen, ist die erste Adresse für After-hours dieses Jahr das Les Trois Rois. In der Lobby von Basels erster Adresse steht diese Woche die [Roth Bar](#), eine Hommage an den 1998 in Basel verstorbenen Aktionskünstler Dieter Roth.

Dieser wurde für seine absurd anmutenden Installationen berühmt, für die er gelegentlich auch verderbliches Essen verwendete. Ab den 1980er-Jahren begann er auch Bars zu konstruieren. Im Les Trois Rois haben sein Sohn Björn und die Enkel Einar und Oddur die grosse Lobby mit der Bar besetzt. «Als Roths Galerie Hauser & Wirth uns diesen Vorschlag unterbreitete, dachten wir zuerst: Nein, um Himmels Willen», erzählt Hotellsprecherin Caroline Jenny. Die Besitzerfamilie Straumann war aber begeistert.

Jetzt ist die Bar täglich ab 18 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich. Barchef Thomas Hahn hat sogar eigens einen Drink kreiert, den Le Roi Roth. Dessen Nachkommen sind begeistert. «Man sollte ihn unbedingt probieren», sagt Oddur Roth.

Kunst ohne Eintrittskarte

Längst wird auch der öffentliche Raum in Basel von der Kunstmesse vereinnahmt. Der [Art Parcours](#) bespielt seit einigen Jahren öffentliche Plätze in der Stadt mit grösseren Exponaten. Heuer sind diese zwischen Mittlerer und Wettsteinbrücke rund um das Münster verteilt. Eine spektakuläre [Multimediainstallation](#) gibt es bei den Theaterpyramiden hinter der Elisabethenkirche zu bestaunen.

Und wer dann noch immer nicht genug Kunst gesehen hat, kann sich den Sonnenuntergang am Kleinbasler Rheinufer bei der [Oetlinger Buvette](#) mit einem Drink versüssen. Diese wurde von Künstler Felix Baudenbacher für die Dauer der Art gleich gänzlich in ein Kunstobjekt verwandelt.

Schweizer Kunst- und Designpreise vergeben

Das Bundesamt für Kultur hat am Montag die Gewinner der elf Schweizer Kunstpreise sowie der 18 Schweizer Designpreise bekannt gegeben. Die Arbeiten der Preisträger werden ab Montag in zwei Ausstellungen parallel zur Art Basel gezeigt. Die Gekürten erhielten ihre Auszeichnungen am Montagabend im Beisein von Bundesrat Alain Berset. Die Preise in den Bereichen Kunst, Architektur und Vermittlung sind je mit 25'000 Franken dotiert. Bei der Eidgenössischen Kunst- und Designkommission gingen insgesamt 677 Einsendungen ein.